



München, 08.03.2026

Pressemitteilung 13/2026

Internationaler Frauentag 2026: Rechte, Gerechtigkeit und Handeln für gehörlose Frauen in Bayern

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März macht der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. (LVBYGL) auf die Barrieren aufmerksam, denen gehörlose Frauen im Freistaat weiterhin ausgesetzt sind. Unter dem globalen UN-Motto „Rights. Justice. Action.“ fordert der Verband konsequente Schritte im Gewaltschutz und die Anerkennung historischen Unrechts.

Der Internationale Frauentag blickt auf eine über 115-jährige Tradition zurück. Doch im Jahr 2026 ist die tatsächliche Gleichstellung für ca. 10.000 gehörlose Menschen in Bayern noch immer nicht erreicht.

Gewaltschutz ohne Barrieren: Rechte brauchen Taten

Das UN-Motto „Rights. Justice. Action.“ unterstreicht, dass Rechte wertlos sind, wenn der Zugang zur Justiz fehlt. Gehörlose Frauen erleben überdurchschnittlich häufig Gewalt. Dennoch sind viele bayerische Frauenhäuser und Beratungsstellen bis heute nicht barrierefrei. Eine gesicherte Finanzierung für Gebärdensprachdolmetscher in akuten Notsituationen sowie eine verpflichtende Sensibilisierung des Fachpersonals sind zwingend erforderlich. Gerechtigkeit bedeutet, dass eine betroffene Frau nicht erst um Kommunikation kämpfen muss, bevor sie Schutz erhält.

Aufarbeitung historischen Unrechts

Der Frauentag 2026 ist für die Gehörlosengemeinschaft auch ein Tag der Mahnung. Die jahrzehntelange Unterdrückung der Gebärdensprache in bayerischen Schulen (Oralismus) hat Generationen von Frauen Bildungschancen geraubt. Es wird eine offizielle Entschuldigung der Staatsregierung gefordert, um dieses dunkle Kapitel der bayerischen Bildungsgeschichte anzuerkennen und aufzuarbeiten.

Mobilisierung: Frauenstreik und Mitgliedertreffen

Der LVBYGL unterstützt den globalen Frauenstreik „ENOUGH!“ am 9. März. Zudem findet am 21. März 2026 ab 12:00 Uhr bei NoriSign in Nürnberg das landesweite Frauentreffen unter dem Motto „Frauen. Zukunft. Wandel.“ statt. Neben dem Austausch über Zukunftsthemen steht die Wahl der neuen Frauenbeauftragten auf der Agenda. Anmeldungen sind bis zum 18. März möglich.

Gehörlose Frauen dürfen nicht länger unsichtbar bleiben. Wir fordern echte Gleichstellung und konsequentes Handeln.

Über den Landesverband

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. vertritt die politischen, wirtschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Interessen der Gebärdensprachgemeinschaft in Bayern. Dies umfasst Gehörlose bzw. Taube und anderer Menschen mit Hörbehinderungen. Gegründet am 4. März 1951, setzt sich der Verband für kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen ein, indem er kommunikative Barrieren abbaut, die Gebärdensprache fördert und Rechte wahrt, um eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Für Rückfragen

Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V.
Manuela Rother, Frauenbeauftragte
E-Mail: manuela.rother@lvby.de